



**Rohstoffeinsatz zur Papierherstellung**

Holz in 1.000 Festmetern ohne Rinde, Altpapier in 1.000 Tonnen  
 Quelle der Grafiken von s. 14–19: Austropapier, Jahresbericht 2006

**Holz- und Produktzertifizierung** Die Konsumenten wollen regelkonforme und umweltfreundliche Prozesse in der Papierindustrie. Deshalb ist der Nachweis der Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der Produktverantwortung von zunehmender Bedeutung. Das Umweltmanagement in den Fabriken ist bereits fast vollständig nach den Systemen ISO oder EMAS zertifiziert. Seit einigen Jahren sind auch die Papierproduzenten, die Zellstoff bzw. Holzstoff entweder selbst erzeugen oder zukaufen, an der Zertifizierung ihrer „Chain of Custody“ interessiert. Dafür bieten sich die beiden Systeme PEFC oder FSC an. Diese freiwilligen Nachweiswerkzeuge stellen eine Ergänzung der internationalen staatlichen Bemühungen dar, mittels strenger Gesetze gegen Waldzerstörung und möglicherweise illegale Holznutzung vorzugehen.